Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

332 (4.12.1866) Zweites Blatt

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 332. (Zweites Blatt) Dienstag den 4. Dezember 1866.

Aufforderung.

2.1. Diejenigen Geschäftsleute, welche im Laufe des Jahres Arbeiten oder Waaren an das evang. Schullehrerseminar dahier geliefert haben, wollen ihre Rechnungen bis 10. d. M. an die Direktion einreichen.

Karlsruhe, den 1. Dezember 1866.

Großh. Seminardirektion.

Leutz.

Bekanntmachung.

Vergebung von Hochbau-Arbeiten betreffnd.

2.2. Höherem Auftrage gemäß sollen die Bauarbeiten zur Erweiterung der Wartsäle und Restauration im Hauptgebäude auf dem hiesigen Bahnhofe im Soumissionswege vergeben werden.

Die Angebote auf die

1. für Grabarbeit zu . .	164 fl.	28 kr.
2. für Maurerarbeit zu	3423 fl.	33 kr.
3. für Steinhauerarbeit zu	443 fl.	36 kr.
4. für Zimmermannsarbeit zu	1366 fl.	58 kr.
5. für Schreinerarbeit zu	1841 fl.	22 kr.
6. für Schlosserarbeit zu	829 fl.	23 kr.
7. für Glaserarbeit zu .	370 fl.	— kr.
8. für Anstreicherarbeit zu	696 fl.	49 kr.
im Ganzen zu	9127 fl.	9 kr.

veranschlagten Arbeiten sind längstens bis zum 8. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem technischen Bureau der unterzeichneten Stelle, wo die Baupläne und Kostenüberschläge eingesehen werden können, versiegelt einzureichen.

Karlsruhe, den 30. November 1866.

Großh. Eisenbahnamt.

Der Vorstand: Burg. Der Bezirks-Ingenieur: Bischoff. vdt. Bernlacher.

2.1. Fahrnißversteigerung.

Donnerstag den 6. Dezember,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden in der Zähringerstraße Nr. 77, im Gasthaus zur goldenen Waage, gegen gleich baare Zahlung versteigert:

ein erst vor kurzer Zeit angekaufter nußbaumener Kommod, dito ein Pfeilerkommode dito eine französische Bettlade mit Rost, dito ein Etagère mit Glasthüren, ein Weißzeugschrank, dito ein Kanapee mit grünem Damastüberzug, ein Causeuse mit rothem Plüschüberzug, ein Waschtisch, ein Kleiderstock für Herrschafts- oder Gastzimmer, ein Gaslüstre, ein nußbaumener Schreibtisch, ein Klavier für Anfänger, einige Herren- und Frauenkleider, Weißzeug, verschiedene Ellenwaaren in Wolle, Baumwolle, Shwals, Lüstre, Lama, Tybet für Frauenkleider, Shirting für Hemden, Flanell für Unterröcke, sowie verschiedene andere Stoffe.

Baumberger, Taxator.

Holzversteigerung.

Mit Borgfrist werden die nachbenannten Hölzer in Domänenwaldungen versteigert, und zwar:

im Distrikt Rittnert von Windfällen ꝛc.
bis **Montag den 10 d. M.**

1 forlener und 2 tannene Sägstämme, etwa 20 tannene Baustämme, 6 Klafter buchenes und 1 Klafter eichenes Scheiterholz, 5¼ Klafter buchene und gemischte Prügel, 2 Klftr. Stockholz und 150 Stück Wellen;

im Distrikt Hohberg bei Woschbach
bis **Dienstag den 11. d. M.**

1 Wagner-Eichstämmchen, 36½ Klafter buchene Scheiter, 5½ Klafter buchene, 36 Klftr aspene und gemischte Prügel und 2825 Stück buchene und gemischte Wellen;

im Distrikt Schlohberg
bis **Mittwoch den 12. d. M.**

2 Wagner-Eichstämme und 2 forlene Baustämme, 20¼ Klafter buchene, 1¼ Klafter eichene und gemischte Scheiter, 7¼ Klafter buchene und gemischte Prügel, 1½ Klafter Stockholz, 450 Wellen und 1 Loos Schlagraum.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag, Morgens 9 Uhr, und zwar am 10. Dezember beim Rittnertshof, am 11. im Hohberg auf dem Kreuzweg und am 12. auf dem Schlage.

Berghausen, den 1. Dezember 1866.

Großh. Bad. Bezirksforstei.

Gamer.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Herrenstraße (kleine) Nr. 12 ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern mit anstoßender Kammer und Saukopfofen an eine einzelne Person sogleich oder auf 23. Januar 1867 zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

* Herrenstraße Nr. 20 B ist im zweiten Stock eine für sich durch eine Glasthüre abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Alkov, Küche ꝛc. auf den 23. April 1867 zu vermiethen. Näheres hierüber ist im dritten Stock zu erfragen.

* Hirschstraße Nr. 27 ist eine schöne Wohnung, durch Glasthüren abgeschlossen, zwei Stiegen hoch, bestehend in 5—7 Zimmern nebst allem Zugehör und großem Hausgarten, zu vermiethen. Näheres parterre. — Ebendaselbst ist ein weißer **Porzellanofen** billig zu verkaufen.

* Karlsstraße Nr. 3, dem gräflich Langenstein'schen Garten gegenüber, ist eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Speicherkammer, an eine einzelne Dame sogleich oder später zu vermiethen. Zu erfragen im Laden.

*2.1. Wilhelmsstraße Nr. 2 ist der dritte Stock, bestehend in 4 Zimmern und Zugehör, nach Wunsch auch Garten, zu vermiethen, und kann sogleich oder auf 23. Januar k. J. bezogen werden. Näheres bei J. Hoffmann.

Wohnung zu vermiethen.

* Wegen Versetzung eines Beamten ist eine schöne, für sich abgeschlossene Wohnung von 5 geräumigen, heizbaren, schön tapezirten Zimmern nebst Zugehör auf den 23. April billigst zu vermiethen. Nöthigenfalls kann die Wohnung auch früher bezogen werden. Das Nähere Sophienstraße Nr. 27.

Eine hübsche, neu tapezirte Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. s. w. ist an eine kinderlose, stille Familie sogleich oder auf 23. Januar zu vermiethen: Herrenstraße Nr. 36.

Laden zu vermiethen.

2.1. Langestraße Nr. 155, Eck der Ritterstraße, ist ein geräumiger Laden sogleich oder auf später zu vermiethen.

Zimmer zu vermiethen.

* Kleine Herrenstraße Nr. 12 ist ein schön möblirtes Zimmer, ebener Erde, an einen ledigen Herrn sogleich oder auf 1. Januar 1867 zu vermiethen. Das Nähere im untern Stock daselbst.

* Langestraße Nr. 110 ist ein geräumiges, schön möblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern, drei Stiegen hoch, sogleich zu vermiethen.

* Bahnhofstraße Nr. 14 sind ein oder zwei ineinandergehende, freundlich möblirte Zimmer billig zu vermiethen. Näheres daselbst.

* Innerer Zirkel Nr. 11 ist im zweiten Stock ein Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, oder ein solches in den Hof gehend, mit oder ohne Möbel, sogleich oder später an Herren oder Frauenzimmer zu vermiethen. Näheres daselbst im zweiten Stock, Eingang durch das Hofthor.

* Ritterstraße Nr. 4 ist ein schön möblirtes Parterrezimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder später zu vermiethen. Näheres im Laden

* Ein elegant möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken, sowie 2 schön möblirte, einzeln oder zusammen, sind auf 1. Januar 1866 zu vermiethen: Steinstraße Nr. 2, gegenüber vom grünen Hof, im zweiten Stock.

* Hirschstraße Nr. 17 ist ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen.

Vermischte Nachrichten.

6.1. **[Dienstantrag.] Gesucht zum sofortigen Eintritt wird eine Person, welche in der Wartung und Pflege kleiner Kinder Erfahrung hat: Lyceumsstraße Nr. 1.**

* **[Dienstantrag.]** Ein anständiges Mädchen, welches gut kochen kann, auch in den übrigen häuslichen Arbeiten erfahren ist, findet auf Weihnachten eine Stelle. Näheres Langestraße Nr. 98.

* **[Dienstantrag.]** Ein redliches, gewandtes und fleißiges Kellermädchen findet sogleich eine Stelle in einer Weinwirthschaft. Näheres Karlsstraße Nr. 21.

* **[Dienstantrag.]** Es wird auf Weihnachten eine gesetzte Person gesucht, welche kochen, waschen und putzen kann, sich den sonstigen Hausarbeiten unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

* **[Dienstantrag.]** Ein reinliches, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, überhaupt sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres alte Waldstraße Nr. 4.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird auf Weihnachten in Dienst gesucht. Näheres Friedrichsplatz Nr. 5 im Laden.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, findet auf Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße Nr. 19 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sich allen Arbeiten willig unterzieht, noch nie hier diente, sucht sogleich eine Stelle. — Ebendaselbst ist ein Puppenzimmer und Küche, alles sehr schön, billig zu verkaufen. Näheres neue Waldstraße Nr. 43 im dritten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein gesetztes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstgesuch.] Ein braves solides Mädchen, welches noch nie hier gedient hat, gut mit Kindern umgehen kann, auch das Reinigen der Zimmer gut versteht, sucht auf Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen und bügeln kann, sucht eine Stelle auf Weihnachten. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 19.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen und alle häusliche Arbeiten verrichten kann, sucht sogleich zur Aushilfe bis Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 106 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, etwas nähen und bügeln kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine ordentliche Stelle auf Weihnachten. Zu erfragen Bahnhofstraße Nr. 16.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön weißnähen und bügeln kann, das Reinigen der Zimmer gut versteht und sich sonst allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Weihnachten eine passende Stelle; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 15.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, wünscht bis Weihnachten eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 5.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches perfekt kochen kann, wünscht auf Weihnachten eine Stelle zu erhalten. Näheres Lyceumsstraße Nr. 1.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich oder auf Weihnachten eine Stelle als Zimmermädchen oder in einer kleinen Haushaltung zu erhalten. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 63 im dritten Stock. — Ebendaselbst ist ein einfach möblirtes Zimmer mit Kochofen auf den 26. d. M. zu vermiethen.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 16 im Hinterhause.

* [Dienstgesuch.] Eine **Herrschaftsköchin**, welche sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse hat, wünscht sogleich oder auf Weihnachten eine Stelle zu erhalten. Näheres kleine Herrenstraße Nr. 5 im dritten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein fleißiges braves Dienstmädchen, welches gut kochen kann und alle häuslichen Arbeiten gut versteht, wünscht auf kommendes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Gasthof zur **Sonne**, Waldhornstraße Nr. 25 a.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen kann und die übrigen Geschäfte gut versteht, wünscht auf Weihnachten hier oder auswärts eine ordentliche Stelle zu erhalten. Näheres Stephanienstraße Nr. 84.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen, spinnen kann, sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, wünscht bis Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 36 im 2. Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, nähen, bügeln kann und auch Liebe zu Kindern hat, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 138 im Hinterhaus.

* [Dienstgesuch.] Ein solides, fleißiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, nähen und bügeln kann, sucht auf nächstes Ziel bei einer ordentlichen Herrschaft als Zimmermädchen einen Dienst. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstgesuch.] Eine perfekte Köchin sucht auf Weihnachten eine Stelle bei einer Herrschaft. Zu erfragen Erbprinzenstraße Nr. 25 im Hinterhaus.

* [Dienstgesuch.] Eine perfekte Köchin, die in größeren Gasthöfen diente, sucht sogleich oder auf Weihnachten eine Stelle. Näheres Langestraße Nr. 67.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das etwas kochen, waschen, putzen und schön spinnen kann, wünscht auf Weihnachten eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 133 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen und schön spinnen kann, wünscht auf Weihnachten eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 1 im Hinterhaus im dritten Stock.

Kapitalgesuch.

Es werden 500 fl. auf Unterpfand auf den 23. Januar aufzunehmen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Dienstantrag.

2.1. Mit dem Beginn des Neujahrs 1867 wird für die Kanzlei der Gräflich Langenstein'schen Rentei-Administration ein lediger, gut befähigter Decopist gesucht.

Bewerber um diese Stelle wollen, mit Zeugnissen versehen, Waldhornstraße Nr. 5 sich melden.

Beschäftigungsgesuche.

* Ein älterer Mann, der auch im Rechnungswesen erfahren ist, sucht Beschäftigung im Abschreiben. Näheres im Kontor des Tagblattes unter N.

* Durlacherthorstraße Nr. 56 wird Arbeit im Weißnähen angenommen.

Verloren.

Verflossenen Sonntag wurde ein **Haarbracelet** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung auf dem Kontor des Tagblattes abgeben zu wollen.

* Vergangene Woche ging von der Stein- in die Kronenstraße eine goldene **Broche** verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe Steinstraße Nr. 2 C im untern Stock gegen Belohnung abzugeben.

Vermißter Regenschirm.

* Seit etwa 14 Tagen wird ein dunkelgrünseidener **Regenschirm** mit einem gelben hölzernen Griffe und am Saume des Seidenzeugs mit B. W. gezeichnet, vermißt. Der Besitzer wird gebeten, denselben Kronenstraße Nr. 17 im zweiten Stock gefälligst abzugeben.

* ☞ Vor ungefähr 14 Tagen blieb ein schwarzseidener, ziemlich neuer **Regenschirm** mit geschnitztem Handgriff irgendwo stehen. Etwaiger Besitzer wolle denselben gefälligst gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes abgeben.

Verkaufsanzeigen.

2.1. Ein **Vogelheckchen** ist billig zu verkaufen: Durlacherthorstraße Nr. 43.

*2.1. Ein gut erhaltenes **Tafelpiano** und eine **Violine** mit Kasten und Bogen sind zu verkaufen: Langestraße Nr. 93, im Nassauer Hof.

* Eine **Vorthür** und ein **Vorfenster** sind billig zu verkaufen: Erbprinzenstraße Nr. 26 im untern Stock.

* Ein sehr gut erhaltener **Schlupfer** ist billig zu verkaufen. Wo? ist im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

* In der Möbel-Fabrik von Haßlinger u. Cie. vor dem Ettlinger Thor steht ein großer, elegant verzierter ovaler **Salon-Spiegel** um den Preis von 96 fl. zu verkaufen.

6.1. **Zu verkaufen: eine schwarzbraune Stute, geritten und gefahren (norddeutsches Pferd); eine hellbr. Stute, Wagenpferd (Mecklenburger Race); eine Fuchsstute, schwerer Schlag Arbeitspferd (percheron Race). Näheres Lyceumsstraße Nr. 1.**

* Kronenstraße Nr. 51 ist im dritten Stock ein hübscher **Stuhlschlitten** zu verkaufen.

Zwei nußb. polirte Spieltische zum Zusammenlegen, per Stück 8 fl. 30 kr., 1 kleines Fenster, neu, 1' auf 1' 9" im Lichten, sammt Rahme und Beschläg 1 fl. 30 kr., 1 Fenster, neu, 2' auf 3' im Lichten, 2 fl., werden verkauft: Herrenstraße Nr. 36.

Privat-Bekanntmachungen.

Wiener Würstchen,
täglich frisch, empfiehlt
L. Wipfler, Charcutier.

C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt
ganz **frische Schellfische,** à 12 kr. das Pfund, gesalzenen Laberdan, frische **süße Solles,** wieder erwartend, ꝛc. ꝛc.

Gänseleber-Pasteten

im Ausschnitt empfiehlt

C. Däschner,
Großherzogl. Hoflieferant.

Frische Schellfische,

delikate **Kieler Sprotten** sind eingetroffen bei
2.1. **Ph. D. Meyer,** Großh. Hoflieferant.

Fasanen, Feldhühner, Wild-Enten ꝛc.

empfiehlt

C. Däschner,
Großherzogl. Hoflieferant.

Patentschrote

in allen Nummern, **Jagdzündhütchen** bester Qualität empfiehlt

Michael Hirsch,
2.1. Kreuzstraße Nr. 3.

Kaffee,

eine große Sendung schönen, reinschmeckenden grünen und gelben, sowie ächten Kölner **Zucker** empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

Karl Geisendörfer,
Eck der Kronen- und Spitalstraße.

L. Geisendörfer, Bäcker,

empfiehlt
sein reichhaltiges Mehllager in feinem **Kaiser-Auszug** Nr. 00, feinstem **Kunst- u. Schwingmehl, Vanille-Zwieback** wie extrafeines **Hutzelbrod** und beste Qualität **Springerlein** jeden Tag frisch.

L. Wipfler, Charcutier,

empfiehlt:
Feinste **Gänseleberwurst,** farcirten **Kapaun** und **Wildschweinskopf, Hamburger Rauchfleisch,** geräucherte **Casseler** und **Frankfurter Leberwurst,** feine geräucherte Leberwürste à 4 und 5 kr., **Frankfurter Bratwürste** à 4 kr., **Trüffelwurst, Zungenroulade** ꝛc. 2.1.

Frischgeschossenes Wildpret,

als: Rehe, Hasen, Wildschweine, Fasanen, Feldhühner, Wildenten sowie auch zahmes gemästetes Geflügel aller Art und frischer Rheinlachs ist zu haben bei

W. Pfefferle.

Anzeige.

* Blühende Camelia, Veilchen ꝛc. Bouquets mit nur schön lebenden Blumen werden angefertigt. Dracaena australis besonders für Läden und Wirthschaftslokale ꝛc. in großer Auswahl empfiehlt **J. E. Schmidt,** Handelsgärtnerei, Stephanienstraße Nr. 28.

Im Weißnähgeschäft

von

Karoline Glaßner,
kleine Herrenstraße Nr. 16 im zweiten Stock, werden Herren- und Knabenhemden nach neuestem gutsitzendem Schnitte, sowie Damenbeinkleider, Hemden, Jacken, Röcke, Häubchen und Kinderartikel angefertigt. *

Anzeige.

* Heute Abend empfiehlt frische **Leber-** und **Griebenwürste**

Gustav Dietrich, Metzgermeister,
Herrenstraße Nr. 33.

Auch ist fortwährend gut gesalzenes Schweinefleisch und Frankfurter Bratwürste zu haben.

Anzeige und Empfehlung.

* Ich Unterzeichneter empfehle mich hiermit in allen Sorten Ruhr- und Saarkohlen für Ofen- und Herdfeuerung zu den billigsten Preisen und sichere prompte und billige Bedienung zu.

Bestellungen hierauf nehmen an:
Göttle, Blechnermeister, Eck der kleinen Herren- und Blumenstraße Nr. 19.
Hoffmann, Viktualienhändler, Querstraße Nr. 24.
Anton Bless. Kohlenhändler, Schützenstraße Nr. 1.

Wiener Photographie-Albums

ist die erwartete Sendung eingetroffen.

Ludwig Erhardt,
Erbprinzenstraße Nr. 31.

Wichtig für Schweißfußleidende!

Meine so rühmlichst bekannten Schweißsohlen, in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken und warm erhalten, daher besonders den an Schweißfuß-, Gicht- und Rheumatismusleidenden zu empfehlen sind, hat für Karlsruhe und Umgegend auf Lager und verkauft zu Fabrikpreisen das Paar 25 kr., 3 Paar 1 fl. 10 kr., und gibt Wiederverkäufern angemessenen Rabatt:

Herr **Friedrich Heintz,** Herren- und Damenschuhmacher, Herrenstraße Nr. 2.

Frankfurt a. O., im November 1866.

Rob. v. Stephani.

Soeben eingetroffen:

Der Bazar

1867, Nr. 1 und 2.
Preis per Quart. 1 fl. 30 kr.
Abonnements nimmt entgegen:
A. Bielefeld's Hofbuchhandlung am Marktplatz.

Geschäfts-Empfehlung.

*2.2. Mit dem Heutigen habe ich den Betrieb der

Spezerei-, Colonial- und Cigarren-Handlung

des Herrn **L. Händel,** Eck der Kronen- und Spitalstraße, dahier übernommen.

Indem ich hiervon das verehrliche Publikum ergebenst in Kenntniß setze, empfehle ich mich zugleich in reeller und prompter Bedienung.

Karlsruhe, den 1. Dezember 1866.

K. Geisendörfer.

Für Weihnachtsgeschenke

habe ich mich entschlossen, circa

200 Stück übrig gebliebene **Sommerstoffe** von letzter Saison, meist in feinen Alpacas, glatt, gestreift und gemustert, zu 24 und 30 kr. die Elle

zu verkaufen.

A. J. Dreyfuß,
Eck der Langen- und Herrenstraße.

Zum Besuche meiner mit dem Neuesten assortirten

Weihnachts-Ausstellung

lade ich ergebenst ein.

Ludwig Erhardt,
Erbprinzenstraße Nr. 31.

4.1.

Die Hofkunsthandlung von **J. Velten** empfiehlt den geehrten Kunstfreunden unter andern neu erschienenen Kunstwerken:

Göthe-Gallerie
2. Abtheilung
Faust
nach Zeichnungen von A. Kreling.
Facsimile-Ausgabe 1. Lieferung.

Göthe's Frauengestalten
in Photographien, groß Quartformat, gebunden. Einzelne Blätter à 1 fl. 45 kr.

Göthe- und Schiller-Gallerie
Visitenkarten-Ausgabe mit Albums.

Das Abendmahl des Herrn
nach den Original-Pastellbildern von Leonardo da Vinci gezeichnet von Fr. J. Nießen,
2c. 2c. 2c.

und ladet zu deren Einsichtsnahme ergebenst ein.

Todesanzeige.

Den vielen Freunden und Bekannten unseres innig geliebten Gatten und Vaters, J. W. Kalliwoda, fürstl. fürstenberg. Hofkapellmeister a. D., geben wir die traurige Nachricht, daß derselbe heute Früh 6 Uhr in Folge eines Schlaganfalls ruhig verschied.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 5. d., Vormittags 11 Uhr, statt.

Um stille Theilnahme bitten
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Karlsruhe, den 3. Dezember 1866.

Sämmtliche hiesige Männergesangvereine

versammeln sich Mitwoch, Morgens 10 Uhr, im Kaiser Alexander zur Betheiligung am Leichenbegängniß des fürstl. fürstenberg'schen Hofkapellmeisters Kalliwoda.

Mit Vereinsfahnen und Abzeichen.
Die Vorstände.

Liederhalle.

Heute Abend **8 Uhr Probe** zu dem besprochenen Zweck.

Morgen Mittwoch Abend 8 Uhr (letzte) Generalprobe für unser Concert im grossen Saal. Der Vorstand.

Sterbfalls-Anzeige.

2. Dez. Franz Xaver Strob, Oberrechnungsrath a. D. ledig, alt 66 Jahre.
2. „ Luise, alt 12 Tage, Vater Locomotivführer Doll.
3. „ Johann Wenzel Kalliwoda, fürstl. fürstenbergischer Hofkapellmeister, ein Ehemann alt 65 Jahre
3. „ Friederike Bujard, alt 80 Jahre, Wittwe des Kaufmanns Bujard.

Respirators,

für Brustleidende sehr zu empfehlen, sind für Mund und Nase stets vorräthig bei

C. Große Wittwe u. Sohn.

2.2.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

Durch die von dieser Anstalt beschlossene Dividende-Vertheilung im Jahre 1867 ersparen die betreffenden Mitglieder an ihrer nächstjährigen Prämienzahlung wiederum

32 pro Cent,

wodurch sich die Beiträge, z. B. beim Eintrittsalter von
35 Jahren auf 2 Thlr. — Ngr 6 Pf. für 100 Thlr.
40 „ „ 2 „ 9 „ 1 „ „ 100 „
stellen, weshalb die obige Anstalt ebensowohl hinsichtlich ihrer **nachhaltigen Billigkeit** als ihrer **bewährten Sicherheit** und **ihrer vortheilhaften, den Beitritt erleichternden** Versicherungs-Bedingungen zu empfehlen ist

Versicherungen auf Summen von 100 bis 10,000 Thlr., zahlbar beim Todesfall oder auch bei Erreichung eines voraus bestimmten Lebensalters, vermitteln kostenfrei die Gesellschafts-Agenten

C. A. Kindler, Ritterstraße,
W. L. Schwaab, Spitalstraße.

Vorschlag zur Wahl in den großen Bürgerausschuß.

2.2. **Zweite Klasse** (Mittelbesteuerte)
(Dienstag den 4. Dezember, Vormittags 9 — 12 Uhr):

für **sechs** Jahre:
133. Bohn, Theod., Kaufmann.
427. Große, Theod., Gastwirth.
501. Heilbronner, Rudolf, Kaufm.
570. Himmelheber, H., Vat., Schreiner.
572. Himmelheber, Karl, Möbelfabr.
598. Hoffmann, Karl, Weinhändler.
842. Leichtlin, Herm., Kaufmann.
949. Meeß, C., Schneidermeister.
1140. Ritzhaupt, Conr., Hofconditor.
1425. Volz, R., Dr. Obermed.-Rath.
1454. Weber, Friedr., Maurermeister.
1508. Winkens, W., Gastwirth.

für **drei** Jahre:
173. Cnefelius, Chr., Ingenieur.
502. Heilig, Karl, Lithograph.
537. Herlan, Friedr., Kaufmann.
1369. Stephan, Ludwig, Cassier.

Wähler der zweiten Klasse.

Vorschlag zur Wahl in den großen Ausschuß
für die Mittelbesteuerte Klasse.

3.3. Dienstag den 4. Dezember 1866, Vormittags von 9 bis 12 Uhr.

Für 6 Jahre:
40. Bauer, Alexander, Schneider.
316. Fischer, Max, Schuhmacher.
337. Fritz, Ferdinand, Zimmermaler.
362. Geyer, Louis, Metzger.
687. Kautt, Louis, Hofwagner.
866. Lindner, Karl Glaser.
1067. Perrin, Franz, Kaufmann.
1089. Prinz, Wilhelm, Hofmetzger.
1300. Schwindt, Justus, Weinhändler.
1319. Seneca, Ferdinand, Fabrikant.
1326 Sickler, Karl Hofmechaniker.
1477. Weiß, Leopold, Stricker.

Für 3 Jahre:
572. Himmelheber, Karl, Möbelfabrikant.
932. Mayer, Eduard, Ofenfabrikant.
949. Meeß, Karl, Schneider.
1454. Weber, Friedr., Maurer.

Die in der Versammlung in dem neuen Restaurationslokale der Gesellschaft Eintracht am 30. November d. J. beauftragte Kommission.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.